

Französisch

- Das WPF Französisch (bei Belegung von Klasse 6 – 10) wird als zweite Fremdsprache an Gymnasien anerkannt.
- Voraussetzungen: mindestens befriedigende Leistungen in Deutsch und Englisch
- Beratung durch die Fachlehrkraft Englisch und eine Französischfachlehrkraft wird angeboten.

Themen

- Französisch wird nicht nur in Frankreich gesprochen – wo denn sonst noch auf der Welt?
- Wie leben Jugendliche in Frankreich im Vergleich zu Deutschland?
- Wie sage ich das auf Französisch? Beim Einkaufen, nach dem Weg fragen...
- Wie gehe ich vor, wenn ich einen französischen Originaltext verstehen möchte?
- Urlaub machen in Frankreich.
- Leben, arbeiten und studieren in Frankreich



Organisation

Orientierungsangebot in Klassenstufe 6

Die SchülerInnen lernen die verbindlichen Wahlpflichtfächer „Wirtschaft und Verwaltung“ (**WuV**), „Hauswirtschaft und Sozialwesen“ (**HuS**), „Technik und Naturwissenschaft“ (**TuN**) in Schnupperkursen kennen; in „Informatische Bildung“ (**IB**) Schulung der Computer- und Internetkenntnisse

Stdn.	1. Halbjahr	2. Halbjahr
2	Wirtschaft u. Verwaltung WuV	Hauswirtschaft u. Sozialwesen HuS
2	Technik u. Naturwissenschaft TuN	Informatische Bildung IB
4	Französisch	

Das Fach *Französisch* kann nicht „geschnuppert“ werden; die Wahl für dieses Fach ist von Klassenstufe 6 bis 9/10 verbindlich.

Die Wahlpflichtfächer ab Klassenstufe 7

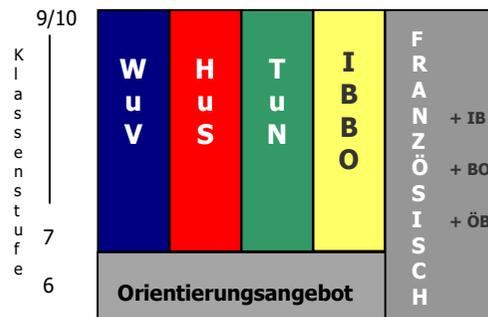
Am Ende der 6. Klasse müssen sich die Schülerinnen und Schüler zwischen den Fächern **WuV**, **TuN** und **HuS** verbindlich entscheiden. Parallel zu einem der Kernfächer (WuV, HuS oder TuN) umfasst der WPF-Bereich unserer Schule das schuleigene Fach **IBBO** (Informatische Bildung + BildungswegOrientierung).

Allgemeines

In allen Wahlpflichtfächern werden die drei Unterrichtsprinzipien unterrichtet:

- Berufs- und BildungswegOrientierung
- Informatische Bildung und
- Ökonomische Bildung

Hierdurch wird die Vorbereitung auf die weitere schulische Laufbahn und spätere Berufswahl in besonderer Weise gefördert.



Im Anschluss an die Realschule^{plus}

Die **Fachoberschulen** des Landes bieten Fachrichtungen an, die sich am Wahlpflichtangebot der Realschulen plus orientieren.

<http://realschuleplus.bildung-rp.de/fachoberschule/fachrichtungen.html>

Peter-Gärtner-Realschule plus



Böhl-Iggelheim



WAHLPFLICHTFACH- BREICH

Integrative



Am Schwarzweiher 1
67459 Böhl-Iggelheim

Tel.: 06324 9899530

FAX: 06324 989953-18

www.peter-gaertner-realschuleplus.de
info@peter-gaertner-realschuleplus.de

Schulleiter: Markus Jung

WuV — Wirtschaft und Verwaltung

- Kenne ich meine Bedürfnisse?
- Wie funktioniert Werbung?
- Für Verbraucher gilt Verbraucherschutz.
- Was bedeutet Rechtsfähigkeit?
- Wie ist mein Konsumverhalten?
- Ich erhalte Taschengeld. Wie gehe ich damit um?
- Was macht einen Privathaushalt aus?
- Ich lerne Produkte zu vergleichen und treffe Kaufentscheidungen.
- Wie kommt ein Preis zu Stande?
- Die Wirtschaft in einem Kreislauf
- Nachhaltigkeit – was heißt das für mich?
- Ich lerne Geldgeschäfte abzuwickeln.
- Welche Möglichkeiten der Vermögensbildung gibt es?
- Woraus setzt sich das Soziale Netz zusammen?
- Welche Rolle spielt der Staat in der Wirtschaft?
- Wie funktioniert ein Unternehmen?
- Globalisierung – was ist das?



HuS — Hauswirtschaft und Sozialwesen

- Wie muss ich mit Lebensmitteln umgehen?
- So organisiere ich meine Arbeit richtig.
- Erste Hilfe geht jeden an
- Hygienevorschriften – wieso muss ich sie beachten?
- Alle Lebensmittel werden in Gruppen unterteilt.
- Ich esse – mein Körper erhält Nährstoffe.
- Das umfasst „wohnen“...
- Textilien – so pflege ich richtig!
- Ich lerne unterschiedliche Lebensformen kennen.
- Wie finde ich einen gesunden Lebensstil?
- Was unterscheidet die Kommunikation am Arbeitsplatz und in der Familie?
- Ökonomische Bildung – Verbraucherschutz, Rechtsfähigkeit, Nachhaltigkeit, Kostenkalkulation



TuN — Technik und Naturwissenschaft

- Ich lerne Werkstoffe kennen – Holz und Metall.
- Was ist wichtig bei der Arbeit mit bestimmten Werkzeugen?
- Wie muss ich Maschinen bedienen?
- Ich schule mein technisches Grundwissen.
- Auf der sicheren Seite – so arbeite ich sicher.
- Meine manuellen Fertigkeiten bei der Bearbeitung von Holz/Metall.
- Elektronik – die Grundlagen.
- Ökonomische Bildung – Verbraucherschutz, Rechtsfähigkeit, Nachhaltigkeit, Kostenkalkulation



Schuleigenes Wahlpflichtfach:

IBBO — Informatische Bildung und Berufsorientierung

Die in Klassenstufe 6 vermittelten Grundkenntnisse der Informatischen Bildung werden im schuleigenen Wahlpflichtfach IBBO ab Klassenstufe 7 weiter ausgebaut und verbunden mit dem Unterrichtsprinzip Bildungswegorientierung. Zusätzlich zum gewählten Kernfach WuV, HuS oder TuN hat jede Schülerin/jeder Schüler das Fach IBBO zweistündig im Stundenplan.

- **Informatische Bildung:** Umgang mit dem Computer, Texte verfassen, Tabellen erstellen, Präsentationen erarbeiten, Internet-Führerschein, Medienkompetenz
- **BildungswegOrientierung:** Talente entdecken, Stärken/Schwächen analysieren, Berufe kennenlernen, eigene Fähigkeiten mit Anforderungen der Berufe abgleichen, Bewerbungsprozess (Praktikum/Ausbildung) begleiten, berufliche Entscheidungen unterstützen, weiteren schulischen Werdegang planen. Dieser Prozess wird im **Kompetenzordner** festgehalten, den die Schülerinnen und Schüler am Ende der 5. Klasse anlegen. Darin werden ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten dokumentiert, das bedeutet, es wird alles eingehaftet, was ein „Beweisstück“ dafür ist, was sie gut können – eine persönliche „**Schatztruhe**“. Darin wird außerdem alles gesammelt, was ihnen bei der Planung ihres Bildungswegs behilflich sein kann.

